# Krisenstabssitzung „Neuartiges Coronavirus (COVID-19)“

Ergebnisprotokoll

*(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)*

***Anlass:***Neuartiges Coronavirus (COVID-19)

***Datum:*** *11.09.2020, 11:00 Uhr*

***Sitzungsort:*** *Virtueller Konferenzraum Vitero*

**Moderation: Lars Schaade**

**Teilnehmende:**

* Leitung
  + Lothar Wieler
  + Lars Schaade
* AL1
  + Martin Mielke
* AL3
  + Osamah Hamouda
* L1
  + Joachim-Martin Mehlitz
* IBBS
  + Christian Herzog
* FG12
  + Annette Mankertz
* FG14
  + Marc Thanheiser
* ZBS1
  + Janine Michel
* FG17
  + Dschin-Je Oh
* FG24
  + Thomas Ziese
* FG 32
  + Ute Rexroth
  + Maria an der Heiden
  + Michaela Diercke
* FG 33
  + Ole Wichmann
* FG34
  + Viviane Bremer
  + Claudia Houareau (Protokoll)
* FG36
  + Stefan Kröger
* FG37
  + Tim Eckmanns
* P1
  + Mirjam Jenny
* Presse
  + Maud Hannequin
* BZGA
  + Heidrun Thaiss

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **TOP** | **Beitrag/Thema** | **eingebracht von** |
| **1** | **Aktuelle Lage**  **National**   * Fallzahlen, Todesfälle, Trend (Folien [hier](file:///\\rki.local\daten\Wissdaten\RKI_nCoV-Lage\1.Lagemanagement\1.3.Besprechungen_TKs\1.Lage_AG\2020-09-11_Lage-AG\Lage-National_2020-09-11.pptx))   + SurvNet übermittelt: zum Vortag +1.484 neue Fälle; +1 Todesfall   + R-Wert bei 1,00 (95% KI: 0,78-1,25); 7-T. R-Wert bei 1,11 (95%-KI: 0,99-1,25)   + Rückmeldung aus dem BMG: Der 4-T. R-Wert wird bevorzugt betrachtet   + Werte befinden sich insgesamt auf einer Plateau-Phase * 7-Tages-Inz. nach Meldedatum Bundesländer   + Bayern bleibt Platz 1mit deutlichem Abstand; zeigt weiter Anstieg   + Die restlichen der Top 5 Bundesländer sind: Berlin, Baden-Württemberg, Hamburg und Hessen * Geografische Verteilung in Dtl.: 7-T.-Inz.   + Nach Kreisen: 22 keine Fälle übermittelt   + 3 bayrische Kreise mit Inz. > 50 Fälle/100T Einw.   + 5 Kreise mit > 30 Fälle/100T Einw. * Anzahl der SARS-CoV-2 Testungen (Stand 08.09.20)   + Im Vergleich zur vorherigen KW: Testkapazität relativ gleich geblieben, pos. Rate liegt gleich * Rückstau an PCR-Proben zur SARS-CoV-2 Diagnostik   + Diese Abb. im Lagebericht neu eingeführt   + Probenrückstau seit KW 31 angestiegen, aktuelle KW leicht abgenommen   + In KW 36 gaben 66 Labore einen Rückstau von insgesamt 29.964 abzuarbeitenden Proben an   + 44 Labore nannten Lieferschwierigkeiten der Reagenzien * Wöchentliche Sterbefallzahlen   + Freitags im Lagebericht Mortalität, kaum Veränderungen, keinen Anstieg durch Hitze zu erwarten, Covid 19 Sterberate sehr niedrig * Sind Menschen bei Sicherheitsfirmen durch prekäre Arbeitssituationen größerem Infektionsrisiko ausgesetzt? Spielen diese als Überträger eine Rolle?   + Keine Daten über Berufstätigkeit in den Meldedaten   *ToDo:*  *In nächster Epilag nachfragen, ob durch enge Kontakte Mitarbeiter von Sicherheitsfirmen vermehrt betroffen sind.* | FG32  Leitung  (Hr. Wieler)  FG32 |
| **2** | **Internationales (nur freitags)**   * Nicht besprochen |  |
| **3** | **Update digitale Projekte (nur montags)**   * Nicht besprochen |  |
| **4** | **Aktuelle Risikobewertung**   * Nicht besprochen |  |
| **5** | **Kommunikation**  **BZgA**   * Aktuelle Aktivitäten   + Kampagne gezielt auf junge Menschen   + Virtuelle Schulpaket: Für Schulen relevante Links auf Website   + Nach Auswertung der Hotline-Anrufe: In Bevölkerung besteht nach wie vor Unsicherheit welche Maßnahmen mit KP1 und KP2 verbunden sind. Annahme: Kommunikation zw. Patient und Arzt bzw. ÖGD scheint nicht gut zu funktionieren   Auf RKI Website sind die Maßnahmen zu finden; zunächst kein Bedarf einer Umformulierung der Empfehlungen  **Presse**   * Risikogebiete Zuständigkeit   + Vermehrt Anfragen zur Ausweisung der Stadtregion Prag als Risikogebiet   + Das AA verweist zu den Risikogebieten auf das RKI   + Bei vorheriger Abstimmung der Zuständigkeiten mit dem BMG, lagen die Risikogebiete nicht beim RKI   + Daher diesen Punkt in die nächste Morgenrunde mit BMG nehmen, dass die abgestimmten Zuständigkeiten mit BMG eingehalten werden.   *ToDo: Zuständigkeit Risikogebiete in nächste Morgenlage mit BMG mitnehmen* | BZgA  Presse/  Rexroth/  Schaade/  Hamouda |
| **6** | **Neues aus dem BMG**   * Nicht besprochen |  |
| **7** | RKI-Strategie Fragen   1. **Allgemein**  * Beschlüsse für den Pakt ÖGD (Dokument [hier](hochladen/200905_Anlage_Pakt-für-den-ÖGD-1.pdf))   Wesentliche Punkte zum RKI:   * + Wir sind nicht bei Lehre aufgeführt   + Änderungen: Ein externes unabhängige Expertengremium berufen von Bund und Ländern, um den ÖGD auf künftige Notlagen vorzubereiten (unter Punkt 5). Hier könnte RKI Vorschläge für Experten einbringen.   + Stärkung ÖDG, personell und Ausbildung   + RKI mit DEMIS und vielen weiteren Ebenen erwähn   + 50 Mill. Euro zur Stärkung auf Bundesebene: 24 Mill. Euro Aufbau DEMIS, sowie 10 Mill. Für Forschungs- und Evaluierungszwecke und 16 Mill. zur personellen Stärkung der beteiligten Bundesbehörden.   + 50 Mill. Euro für Förderprogramm zur Modernisierung von Flug- und Seehäfen nach dem IGV-Gesetz vom Bund bereitgestellt. * Bericht zum Termin im BMG mit Gesundheitsminister Spahn und MdB Lauterbach zum Thema Teststrategien   + Minister war pro Schnellteste auch als Hometests zum freien Verkauf   + Michel hatte die Schwierigkeit der Infektionsmeldung bei home testing thematisiert. BMG geht von freiwilligem Kontaktieren der GÄ nach positivem Test aus.   + Ein Validierungsplan von Antigentests gewünscht   + Isolation und Quarantäne werden vom Minister und Lauterbach vermischt.   + BMG Aussage zur Gestaltung der Quarantäne- und Isolationsregelung:   -10 Tage Quarantäne für KP ausreichend auch ohne Testung am Ende der Quarantäne  -Für pos. Getestete seien 5 Tage Isolation ausreichend  -Bei Reiserückkehrern seien 5 Tage in Quarantäne mit Test am Tag 5 ebenso ausreichend   * + Modellierung zur Kurzquarantäne wurde gezeigt, Bei Rückfrage des BMG zu dessen Annahmen müssten diese geklärt werden.   + Pooling wurde nicht besprochen. * AG Diagnostik Bericht zu konkreten Einsatzgebieten der Antigen-Teste; ist keine Empfehlung sondern Ergänzung des bereits vorliegenden Berichts; Problem: Bisher nur Herstellerangaben zu den Antigen-Tests im EU-Raum vorhanden. Zur klinischen Validierung der Tests liegt die FF beim PEI unter Zuarbeit deutscher Kooperationspartnern * Flurgespräch mit Minister Spahn: Dieser wünscht zum Anf. Oktober Änderung der Quarantäneregelung unter Einbeziehung von Antigentests. * Hier gilt es das Institut durch Vorabkommunikation und Gesprächsnotiz zu schützen. * Durch verkürzen der Q. für KP müsste das Tätigkeitsverbot für relevante (Med.) Berufe wiedereingeführt werden. * Eine 5-tägige Quarantäne bei Reiserückkehrern plus Testung, beste Variante von den politisch möglichen Lösungen. Bei Reiserückkehrern sind die pos. Rate vergleichbar mit der in der Bevölkerung. Somit sind Reiserückkehrer schon relevant beim Infektionsgeschehen. Aktuell wünscht sich das RKI 10 Tage Quarantäne plus Test. * Präs bittet um Findung eines pragmatischen Kommunikationsweges zur im Oktober anstehenden Regelung  1. RKI-intern   *ToDo:*  *-Zum Pakt ÖGD: Beim nächsten Jour Fixe beim BMG nachfragen, inwiefern Gelder an das RKI geht*  *-Zum Ministertermin: Fr. Michel erstellt Gesprächsnotiz zur Veraktung*  *-Leitung bittet -als eine Kommunikation zur im Okt. anstehenden Quarantäneänderung- um einen Artikel im Epi Bull. zur Bedeutung einer Verkürzung der Quarantänedauer. Mit Fokus auf das entstehende Infektionsrisiko. Drafting Group sollte Mitte nächste Woche draft abgeben und zügig publizieren. FF Bettina Rühe* | Rexroth  Michel  Mielke  Wieler  Rexroth  Schaade |
| **8** | Dokumente   * Umfangreiche Updates zum Kontaktpersonenmanagement   Als Info Punkt für alle | FG36, 37 |
| **9** | **Labordiagnostik**   * 673 untersuchte Proben * 7,3% pos. Rate * Promo-Proben aus Straubingen untersucht bislang alle negativ * Arbeitsschutz steht vor der Fertigstellung | FG17  IBBS |
| **10** | **Klinisches Management/Entlassungsmanagement**   * Webseminare erhalten viel Interesse * Telemedizin Unterstützung beides läuft zum Ende des Jahres aus; wird zu Nachfragen dann führen, läuft bisher sehr gut | IBBS |
| **11** | **Maßnahmen zum Infektionsschutz**   * Nicht besprochen |  |
| **12** | **Surveillance**   * In der nächsten Woche wahrscheinlich SurvNet-Update * Kooperationsanfrage der Charité durch Prof. Kuhlmey zu COVID-19 in der Gerontologie. Möchten IfSG-Meldedaten zu COVID-19 einbeziehen. Diese Daten würden zusätzlich zu GKV-Daten ausgewertet werden. Für Meldedaten braucht die Charité Expertise zu den Meldedaten. Fr. Diercke schlägt Meldedatengruppe vor. Dies erfordert Koop-vertrag und Datenschutzvereinbarung. Im FG37 sind schon Aktivitäten zur Auswertungen von COVID-19 Fällen in Pflegeheimen (Fr. Schweigert). Gerne kann sie unterstützen. | FG32  FG23/  FG32/  FG37 |
| **13** | **Transport und Grenzübergangsstellen (nur freitags)**   * Update Scanlösung der Aussteigekarten   Soll am kommenden Montag starten, es fehlt noch Kostenzusage an RKI für den Vertag mit der Post: bei Übernahme der Lösung sollen 30T Euro gezahlt werden; Pauschale für 14T/Monat; Bei knapp 100 T Euro/Monat plus Mwst.   * Ein Amtshilfegesuch von Rheinland-Pfalz noch offen * Am Sonntag muss Datenschutzabfolge fertig sein, zunächst auch ohne vorab Bundesdatenschutz; RKI gut im Zeitplan * Zweiter Teil der Lösung ist die Einführung einer bundesweiten Reisedatenbank. Diese wird unter dem IfSG als Nebensystem von DEMIS etabliert * Schaade mit Rottmann gesprochen, dass dies personell mehr fordert und rechtlich vielleicht nicht in IfSG verankert. Daher wird zweite Lösung angedacht und die die Scanlösung wird länger als Oktober bestehen. RKI und BMI sehen diese Daten eher im BMI-Bereich. | L1 |
| **14** | **Information aus dem Lagezentrum (nur freitags)**   * BMG Termin zur Kürzung bzw. Frequenzreduktion des täglichen Lageberichts   + Minister Spahn stimmte der Kürzung zu, möchte aber weiterhin täglich die Tabelle zu den Pflegeheimen   + Es erfolgte Abstimmung dazu was am BMG wann gebraucht wird   + Gekürzter Bericht wird am Montag einsetzen   + Zur Info wird die ab Montag aktuelle Struktur einmal per Mail an Krisenstab geschickt * Vorstellung Schichten und E-Mail Kommunikation im Lagezentrum (Folien [hier](E-Mail%20Kommunikation%20im%20Lagezentrum.pptx)) * 3.481 Schichten im Lagezentrum-Schichtplan erfasst * Knapp 150 Mitarbeitende beteiligt   + Durchschnitt: 24 Schichten/ Person   + Median: 15 Schichten   + Spanne: 1- 118/ Person * Fazit:   + Fast ¾ RKI-interne Kommunikation   + März und August bislang größte Belastung   + Range: ca. 100 – 900 E-Mails/ Tag   + Peak: bis zu 24/ Minute   + Samstag: durchschnittlich ruhigster Tag   + Hauptaktivität 7.00 bis 22.00 Uhr   + Plateau: zwischen 9.00 Uhr und 17.00 Uhr   + Ruhezeit: Zwischen 1.00 Uhr und 5.00 Uhr * Rechtsreferent erhält viele Anfrage nach IFG * Zur Reduktion der kleinen Anfragen hat Minister Spahn sich bereit erklärt wöchentlich den Gesundheitsausschuss für Bundestag zu halten. Fragen werden vor Ort beantworten, damit weniger kleine Anfragen | FG32  Leitung |
| **15** | **Wichtige Termine**   * Nicht besprochen |  |
| **16** | **Andere Themen**   * Nächste Sitzung: Montag, 14.09.2020, 13:00 Uhr, via Vitero |  |